



Facebook-Manie bei Politikern

Fast jeder vierte Nationalrat ist beim Online-Netzwerk dabei

VON BENJAMIN WEINMANN UND NADJA PASTEGA

Die Plattform Facebook zählt weltweit bereits über 150 Millionen Mitglieder. Zu ihnen gehören auch 45 der insgesamt 200 Nationalräte. Dies zeigt eine «Sonntag»-Auswertung. Längst sind es nicht mehr nur Jungpolitiker wie Lukas Reimann (SVP/SG) und Bastien Girod (Grüne/ZH), die sich online einen Freundschaftskreis aufbauen und für politische Zwecke nutzen.

Für Politbeobachter Mark Balsiger steht fest: «Früher musste jeder Politiker eine eigene Website haben, heute muss man auf Facebook präsent sein.» Politiker von Barbara Schmid Federer (CVP/ZH) bis Pascale Bruderer (SP/AG) geben sich in ihrem Onlineprofil von ihrer privaten

Seite und laden sogar Fotos aus dem Privatalbum hoch.

LUKAS REIMANNS VIRTUELLER Freundeskreis umfasst über 1200 Facebook-Mitglieder. Er ist damit Spitzenreiter in Bundesbern und online besonders aktiv: «Mit einer einzigen Nachricht kann ich sehr schnell viele Leute mobilisieren, die sich sonst nicht für Politik interessieren.»

Oft sei es praktischer, eine politische Facebook-Gruppe zu gründen, statt auf der Strasse auf Wählerfang zu gehen, sagt Natalie Rickli (SVP/ZH). Für SP-Präsident Christian Levrat war Barack Obamas Facebook-Erfolg der Anstoss, der Online-Gemeinschaft beizutreten.

Mark Balsiger prognostiziert, dass bei den nationalen Wahlen 2011 praktisch alle Kandidaten ein Facebook-Profil haben werden.